SAKRET Spritzmörtel SM 2P



Hydraulisch erhärtender, zementärer Werktrockenmörtel. Spritzmörtel mit Größtkorn 2 mm für Betoninstandsetzungsmaßnahmen



- Gemäß DIN EN 14487/DIN 18551
- DIN EN 206/DIN 1045



Anwendung					
	Für innen und außenFür Wand und Decke				
Eignung					
	 Bereitstellungsgemisch für die Herstellung von Spritzmörtel für Betoninstandsetzungsmaßnahmen. Zur Verstärkung von Beton und Stahlbeton. Für die pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren. 				
Eigenschaften					
	 Körnung bis 2 mm In Schichtdicken von 6 - 15 mm einlagig verarbeitbar Normal abbindend 				
Materialbasis					
	 Zement nach DIN EN 197 Speziell ausgewählte und abgestufte Gesteinskörnung nach DIN EN 12620 				
Technische Daten Allgemein					
	Festbetonrohdichte	ca. 2,2 kg/dm³			
	Körnung	< 2 mm			
	Schwinden 90d	≤1 mm/m			
	Verarbeitungstemperatur	+ 5–30 °C			
	Wassereindringtiefe	≤ 50 mm			
	Wasserbedarf	0,095–0,1 l/kg			
	Materialverbrauch	ca. 2,2 kg/m²/mm			
	Schichtdicke	6–15 mm			
	Baustoffklasse, Brandverhalten DIN EN 13501-1	A1 (nicht brennbar)			
	Feuchtigkeitsklasse	WS			
Technische Daten C25/30					

RYGOL Baustoffwerk GmbH & Co. KG · Deuerlinger Straße 43 · D-93351 · Painten Tel. +49 (0) 9499 9418 0 · Fax +49 (0) 9499 9418 35 info@rygol-sakret.de

SAKRET Spritzmörtel SM 2P



Hydraulisch erhärtender, zementärer Werktrockenmörtel. Spritzmörtel mit Größtkorn 2 mm für Betoninstandsetzungsmaßnahmen



	Druckfestigkeitsklasse Beton	C25/30		
	Betonkorrosion durch chem. Angriff	XA1		
	Betonkorrosion durch Frostangriff	XF1		
	Bewehrungskorrosion durch Chloride Meerwasser	XC1, XC2, XC3, XC4		
	Bewehrungskorrosion durch Karbona- tisierung			
Technische Daten C30/37				
	Druckfestigkeitsklasse Beton C30/37			
	Betonkorrosion durch chem. Angriff	XA1		
	Betonkorrosion durch Frostangriff	XF1		
	Bewehrungskorrosion durch Chloride	XD1		
	Bewehrungskorrosion durch Chloride Meerwasser	XS1, XS2, XS3		
	Bewehrungskorrosion durch Karbona- tisierung	XC1, XC2, XC3, XC4		
Untergrundvorbereitung				
	 Der Untergrund muss ausreichend fest und tragfähig sein. Bei Betoninstandsetzungsarbeiten Haftzugfestigkeit des Untergrundes ≥1,5 N/mm² Staub, lose Teile, Schalwachs, Ausblühungen, Sinter schichten und andere Trennmittel vom Untergrund entfernen. Der Untergrund ist mit geeigneten Verfahren, z. B. Sandstrahlen mit SAKRESIV, so abzutragen, dass grobe Gesteinskörner erhaben sichtbar sind. Mindestens 24 Stunden vor dem Spritzbetonauftrag ist der Untergrund vorzunässen. Vor Spritzbetonauftrag muss die Betonunterlage mattfeucht sein. 			
Verarbeitung				
	 Für pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren. Geeignet für alle Trockenspritzmaschinen wie z. B. Aliva, Meynadier, Mader, Clever u. a. Die Angaben des Maschinenherstellers bezüglich Luft-, Wasser- und Stromversorgung sind zu beachten. Um optimals Spritzergebnisse zu erzielen (geringer Rückprall, hohe Verdichtung) muss mit einem Düsenabstand von ca. 1 Meter und einen Spritzwinkel von 90° gearbeitet werden. Folgende Regelwerke sind bei der Ausführung von Spritzbetonarbeiten zu beachten: EN 14487/DIN 18551 Spritzbeton Richtlinie für Schutz- und Instandsetzung von Betonbauteilen, Deutscher Ausschuss für Stahlbeton (DAfStb). ATV DIN 18349, Betonerhaltungsarbeiten ATV DIN 18314, Spritzbetonarbeiten ZTV-ING 			

SAKRET Spritzmörtel SM 2P



Hydraulisch erhärtender, zementärer Werktrockenmörtel. Spritzmörtel mit Größtkorn 2 mm für Betoninstandsetzungsmaßnahmen



Nachbehandlung		
	 Der frische und erhärtende Spritzbeton ist vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Schlagregen zu schützen. Geeignet ist Abhängen mit Folie, feuchten Jutesäcken oder Besprühen mit Wasser. Die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen und den jeweiligen Verordnungen, wie z. B. Nachbehandlungsrichtlinie des Deutschen Betonvereins, Rili SIB und ZTV-ING 	
Entsorgung		
	Nicht im Hausmüll entsorgen und nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Die Entsorgung muss unter Beachtung der Vorschriften der zuständigen örtlichen Behörde erfolgen. Verpackungen restentleeren. Weitere Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt Kapitel 13.	
Sicherheitshinweise		
	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.Weiter Hinweise siehe Sicherheitsdatenblatt.	
Hinweise		
	 Die technischen Daten beziehen sich auf +20 °C und 50 % rel. Luftfeuchte. Tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte. Angaben unserer Mitarbeiter, die über den Rahmen dieses Merkblattes hinausgehen, bedürfen der schriftlichen Bestätigung. 	

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mitgeltende Merkblätter und die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit.

Angaben zum Materialverbrauch sind abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, der Handhabung des Werkzeuges und dem Verwendungszweck. Bei den Verbrauchsangaben handelt es sich um Erfahrungs- und Richtwerte, die im Einzelfall abweichen können.

Lieferung Spritzmörtel SM 2P								
Optik / Farbe	Materialverbrauch	EAN / GTIN						
grau	ca. 2,2 t/m³ (ohne Rückprall)	C25/30	30 kg Sack	42 Stück auf Palette	4005813949832			
grau	ca. 2,2 t/m³ (ohne Rückprall)	C25/30	1 t lose	1t im Silo	4005813668771			
grau	ca. 2,2 t/m³ (ohne Rückprall)	C30/37	30 kg Sack	42 Stück auf Palette	4005813949849			
grau	ca. 2,2 t/m³ (ohne Rückprall)	C30/37	1 t lose	1t im Silo	4005813945254			